

Anlage 01

Fragen aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2020 zur Vorlage Arbeitsschwerpunkte des Vereinskordinators (DS 0246/2020/IV):

1. Es werde ausführlich über den Austausch mit den übergeordneten Vereinen (zum Beispiel Arbeitsgemeinschaft [ARGE] der Stadtteilvereine) berichtet. Inwieweit habe der Vereinskümmerner aber auch Kontakt zu den „normalen“ Vereinen (Gesangsverein, Kleintierzuchtverein et cetera) aufgenommen?
2. Wie viele Vereine – über die Stadtteilvereine hinaus – hätten schon auf die Funktion des Vereinskümmerners zugegriffen?
3. Welche Problemlagen seien am Meisten besprochen worden?
4. Gebe es Hilfestellung auch bei finanziellen und technischen Fragen, zum Beispiel Vertragsgestaltung, Auswahl von Dienstleistern für Buchhaltung, Technik, Telekommunikation et cetera?
5. Wer sei der Vereinskümmerner als Person?
6. Der Vereinskümmerner sei über die Homepage der Stadt Heidelberg nur schwer zu finden, beim Kontaktformular komme eine Fehlermeldung und ein Name sei auch in der Vorlage nicht zu finden. Dies müsse überarbeitet werden, damit er als Ansprechpartner für die Vereine auch aufzufinden sei.
7. Inwiefern habe der Vereinskümmerner in der Pandemie den Vereinen helfen können? Was seien hier die Hauptanliegen gewesen? Eventuell müsse man diesbezüglich auch proaktiv Angebote an Vereine machen, insbesondere an solche, deren Altersstruktur etwas älter sei.
8. Die Stadtteilvereine seien irritiert über den Passus zur Umstellung auf die neue Rahmenrichtlinie Zuwendungen. Die geforderte jährliche Antragstellung durch die ARGE Stadtteilvereine werde als unnötige Bürokratisierung abgelehnt. Dies werde auch beim nächsten Gespräch der ARGE mit dem Oberbürgermeister im November nochmal konkret von Seiten der Stadtteilvereine angesprochen werden.